

Medizinethische Prinzipien und ihre praktische Anwendung

Ohne eine klare und verständliche Argumentation ist Medizinethik nicht hilfreich. Wer in einer Diskussion schon einmal versucht hat ethisch klar zu argumentieren, weiß wie schwierig das sein kann. In dieser Situation ist es nützlich, die Bedeutung medizinethischer Begriffe und deren philosophische wie medizinische Hintergründe zu kennen.

Im Seminar arbeiten wir uns vom natürlichen Sittengesetz der Antike über die ethischen Begründungen des frühen und mittelalterlichen Christentums, die utilitaristischen und deontologischen Argumente der Aufklärung, den kritischen Rationalismus der Nachkriegszeit in die aktuelleren ethischen Theorien ein. So werden Nutzen und Grenzen der heute üblichen Prinzipienethik in der Medizin erkennbar.

Das Erlernte wird abschließend bei realen medizinethischen Konflikten angewendet. Tatsächliche Kasuistiken werden so strukturiert, dass unsere Entscheidungen einerseits erleichtert werden, andererseits für Außenstehende auch nachvollziehbar sind.

Zielgruppe:	Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Seelsorger
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Termin:	Mittwoch, 08. März 2017 9:30 – 17:00 Uhr
Kosten:	€ 50,- (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)
Tagungsort:	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Veranstalter:	Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Anmeldung:	bis 08. Februar 2017
Referent:	Prof. Dr. med. Michael Schmidt Klinisches Ethikkomitee, Universitätsklinikum Würzburg

Kontakt und Anmeldung:
Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
der Stiftung Juliusspital Würzburg
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
Tel.: 0931/393-2281
Fax: 0931/393-2282
E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de
Internet: www.palliativakademie.de